



Verband der
Studierenden
an der ETH

How to Vorlesungsevaluation



Dieses Booklet soll den Semestersprechern dabei helfen, dem Dozierenden ein sinnvolles Feedback zur Vorlesung zu geben.

*In diesem Text wird der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Impressum:
Verband der Studierenden der ETH
Universitätstrasse 6
8092 Zürich
Version: August 2017

Einführung

Als Semestersprecher nimmst du eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe wahr. Je nach Vorlesung ist diese Aufgabe auch ziemlich anspruchsvoll, besonders wenn du dem Dozierenden ein schlechtes Feedback geben musst. Wichtig dabei ist, dass du immer klar stellst, dass du die Meinung ALLER Studierenden vertrittst und nicht deine eigene.

Feedback

Was ist Feedback

Feedback ist eine Form der Mitteilung an eine Person oder eine Gruppe, die sie über die Aspekte ihres Verhaltens informiert. Es geht dabei darum, wie eine Person wahrgenommen, verstanden und erlebt wird. Mit dem Geben von Feedback sind drei Ziele verbunden:

- Den anderen darüber informieren, wie sein Verhalten erlebt wird und was es bedeutet
- Den anderen über die eigenen Bedürfnisse und Gefühle informieren
- Den anderen darüber aufklären, welche Veränderungen die Zusammenarbeit erleichtern würden

Bei einem Feedback sind sowohl hilfreiche als auch störende Verhaltensweisen wichtig, denn nur so kann das eigene störende Verhalten korrigiert werden und die Zusammenarbeit effektiver gestaltet werden.

Feedback geben

Ein Feedback soll konstruktiv sein. Beachte, dass ein schlechtes Feedback demotivierend ist und die Personen persönlich hart treffen kann. Merke dir folgende wichtige Punkte:

Das Feedback soll ... sein

- Beschreibend, nicht wertend
- Spezifisch und nicht generalisiert
- Konkret und realistisch

Wichtig ist, dass du den Dozierenden zuerst über die Punkte informierst, zu denen du Feedback geben wirst. Dann sollst du neutral und ohne Bewertung über das Verhalten informieren. So kann der Dozierende sein Verhalten von aussen betrachten. Frage ihn, ob er etwas dazu anzumerken hat – vielleicht ist er mit etwas überhaupt nicht einverstanden. Anschliessend sollst du darüber informieren, was für Reaktionen bzw. Gefühle durch das zuerst beschriebene Verhalten ausgelöst werden.

Nachher ist wichtig, dass ihr gemeinsam Ziele definiert. Diese Ziele sollen wenn möglich noch während der aktuellen Vorlesung umsetzbar sein. Deshalb ist es wichtig, dass die Ziele klar formuliert sind und das Feedback konkret ist. (z.B. Rückmeldung das Skript ist schlecht bringt nichts, der Dozierende muss wissen, was er verbessern kann)

Vorgehen

Merke dir: Ein Feedback ist nicht der Moment um spontan zu sein!

Vorbesprechung

Zuerst sollst du mit dem Dozierenden Kontakt aufnehmen und mit ihm das Vorgehen besprechen. Anschliessend sollst du geeignete Fragen überlegen, um dem Dozierenden Feedback geben zu können. Diese Fragen sollst du mit dem Dozierenden absprechen. Überlege dir dabei, ob du mit der Antwort der Fragen auch etwas anfangen kannst. Es sollen also spezifische Fragen sein. Bedenke aber auch, dass zu viele Fragen nicht mehr beantwortet werden und dass zu viele Kommentarfelder kontraproduktiv sind. Trotzdem solltest du am Schluss der Umfrage ein allgemeines Kommentarfeld einfügen, da solche Kommentare bei der Auswertung sehr hilfreich sind.

Geeignete Fragen findest du im Anhang.

Methoden

EduApp

Mit der EduApp kann ein Feedbackkanal eingerichtet werden. Zudem können Fragen zum Einholen von Feedback gestellt werden.

Es gibt vorgegebene Fragen, es können aber auch eigene gestellt werden. Es sind Single-/Multiple-Choice oder Freitextfragen möglich.

Online Fragebogen

Du kannst den Fragebogen mit einem Online-Tool erstellen. Dazu eignet sich z.B. «SelectSurvey»

Auswertung

Die Auswertung soll sorgfältig gemacht werden, da du damit nachher zum Dozierenden gehst. Darum ist es wichtig, dass du die Fragen zuerst auswertest und zusammenfasst. Wichtig ist, dass du überprüfst, ob die Repräsentativität gewährleistet ist. Achte bei der Auswertung vor allem auf die Kommentare. Beleidigende und unnütze Kommentare sollen gelöscht werden. Bei unklaren Kommentaren kann man ein paar seiner Mitstudierenden fragen, ob sie die Meinung teilen. Dies hilft bei der Rückmeldung an den Dozierenden.

Anschliessend sollst du den Dozierenden per Mail über die Ergebnisse informieren und mit ihm zusammen 2-3 zentrale Aspekte für den Dialog aussuchen. Damit kann sich der Dozierende auch auf das Gespräch vorbereiten.

Gespräch

Überleg dir vor dem Gespräch mit dem Dozierenden, welche Ziele du dabei verfolgst. Nur so kannst du diese auch erreichen. Zu Beginn des Gesprächs ist es wichtig, dass du klarstellst, dass du die Studierenden vertrittst und nicht deine eigene Meinung!

Die Ziele, welche ihr gemeinsam ausgesucht habt, sollen diskutiert werden und anschliessend soll versucht werden, Etappenziele zu erreichen. Diese Ziele sollen wenn möglich noch im aktuellen Semester erreicht werden. Die Vereinbarungen sollen schriftlich festgehalten werden. Nur so

erhält der Dozierende direkte Rückmeldung, ob er sich verbessert hat. Es ist wichtig, dass die Ziele auch klar umsetzbar sind.

Es ist möglich, dass der Dozierende auch von den Studierenden eine Verbesserung erwartet. Spricht dies ebenfalls zusammen ab. Der Dozierende hat dann die Möglichkeit, die Studierenden in der nächsten Vorlesung darüber zu informieren.

Falls es gewünscht ist, kann ein Fachvereins-Hopo dich zum Gespräch begleiten oder sogar ersetzen. Er hat eine neutrale Position und kann dir so zur Seite stehen.

Nach dem Gespräch

Idealerweise informiert der Dozierende die Studierenden darüber, was im Gespräch besprochen wurde und wie die Rückmeldung war. Du schreibst ein Protokoll des Gesprächs, welches du anschliessend an deinen Fachverein sendest. Auf Wunsch kannst du es auch dem Dozierenden schicken.

Falls dir in den kommenden Vorlesungen auffällt, dass der Dozierende die abgemachten Ziele erreicht, dann sollst du ihm dies auch mitteilen, am besten gleich in der Pause oder nach der Vorlesung. So weiss er, dass seine Bemühungen auch wahrgenommen werden.

Anhang

Fragenkatalog

Leitfragen

Können verwendet werden, sind aber nicht sehr spezifisch. Mit Kommentaren kann aber interessantes Feedback eingeholt werden. Mit detaillierten Fragen zu bestimmten Themen kann man aber auf die Aspekte des Unterrichts besser eingehen.

- Was gelingt gut?
- Was gelingt weniger gut?
- Was könnte man wie verbessern?

Vorlesung

- Hat die Vorlesung eine klare Strukturierung (logisch Abfolge von Inhalten)?
- Ist der Unterricht interessant und motivierend gestaltet?
- Kann mit den zur Verfügung gestellten Materialien eine gute Vor- und Nachbereitung erfolgen?

Übungen

- Sind die Übungen inhaltlich auf die Vorlesung abgestimmt?
- Sind die Übungen zeitlich gut mit der Vorlesung koordiniert?
- Werden genügend / zu viele / zu wenige Beispiele gerechnet?
- Sind die Assistierenden fachlich/didaktisch kompetent?

Dozierende

- Ist der Dozierende akustisch gut zu verstehen?
- Ist die Tafelschrift gross genug und gut lesbar?
- Sind die Folien übersichtlich?
- Wird der Stoff verständlich erklärt?
- Wird auf Verständnisfragen und Bemerkungen eingegangen?

Studierende und Lernsituation

- War zu Beginn des Semesters das nötige Vorwissen vorhanden?
- Wie gestaltet sich der Lernaufwand (quantitativ) und Lernfortschritt (qualitativ)? (Anschluss an Vorwissen)
- Wie viele Stunden investieren die Studierenden durchschnittlich pro Woche zusätzlich zu den Präsenzzeiten für die Vorlesung und die Übungen?

Diese Fragen sollen einen Leitfaden bieten. Überlege dir, welche Fragen sinnvoll sind und welche eher weniger. Vergiss nicht, dass das Ziel ist, die Vorlesung zu verbessern. Wenn du also schon von vielen Seiten gehört hast, dass etwas an der Vorlesung nicht optimal ist, dann frage dort spezifischer nach. Auch immer wichtig ist eine Kommentarbox am Ende der Umfrage.